

Wandern im Ottersberger Moor

Ein Bericht von Jürgen Grund

Foto: Jürgen Grund

Am Sonnabend, den 25. Mai 2013, wollen 22 Wanderfreund-e/innen aus Bremen das Ottersberger Moor erwandern. Der Himmel ist bedeckt. Kühles Wanderwetter und nachmittags auch noch ergiebiger Regen. Wir treffen uns um 08:45h am Hauptbahnhof in Bremen und fahren umweltschonend mit der Bahn nach Ottersberg.

Vom Bahnhof aus geht es durch die Wümmewiesen zum Ottersberger Moor. Die Wümme führt viel Wasser, ist aber noch nicht über die Ufer getreten. Sie ist 118 km lang und vereinigt sich 10km vor der Weser mit der Hamme zur Lesum. Ihr Quellegebiet liegt in der Lüneburger Heide am Wilseder Berg.

Der Weg durch das Ottersberger Moor ist für uns alle ein besonderes Erlebnis. Wir freuen uns am Wollgras und der Ursprünglichkeit der Natur, die wir in unserer Wanderregion nur noch selten zu Gesicht bekommen.

In Niedersachsen liegen ca. 70 Prozent der deutschen Hochmoore und etwa 60 Prozent davon werden land- und forstwirtschaftlich genutzt und auf etwa elf Prozent erfolgt Torfabbau.

Moore sind natürliche Kohlenstoffspeicher. Und der Verlust unserer Moore durch Land- und Torfwirtschaft ist ein echter Klimakiller. Durch Wiedervernässung von Moorflächen soll dem entgegengewirkt werden.

Gegen Mittag erreichen wir nach 12 km unser Einkehrlokal „Zur Moorhexe“ in Wümmingen und werden köstlich bewirtet. Nach etwa 2 Stunden verlassen wir dieses freundliche Lokal und wandern die restlichen 6 km durch die Wümmewiesen zurück zum Bahnhof von Ottersberg.

Wir danken unserem Wanderführer Heinz Mundt dafür, dass er uns auf diesen zauberhaften Weg mitgenommen hat.

